

Bürgerversammlung Kanndorf

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Sitzungstag: 1. Oktober 2025

Sitzungsort: Golfpension Messingschlager, Kanndorf 8

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christiane Meyer, 3. Bürgermeister Richard Wiegärtner, Stadtrat Heinrich Sponsel, Verwaltung: Carola Kohl (Protokoll), Jürgen Rattel (Bauhofleiter), 10 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Bürgermeisterin die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation über die aktuellen Themen

2. Anfragen

- Sanierung der Ramstertalstraße durch das Staatliche Bauamt Bamberg

Frau Meyer, informiert über den aktuellen Sachstand der Planungen zur Sanierung der Ramstertalstraße durch das Staatliche Bauamt Bamberg.

Ein Bürger erkundigte sich nach dem zeitlichen Horizont bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen und fragt an, ob bis dahin eine provisorische Instandsetzung der Straße möglich sei.

Frau Meyer teilte mit, dass nach Auskunft des zuständigen Staatlichen Bauamts Bamberg die Planungen gut voranschreiten. Der aktuelle Planungsstand wird in der Stadtratssitzung am 20.10.2025 durch das Staatliche Bauamt Bamberg vorgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

- Tempobeschränkung und Verkehrsüberwachung in der Ortsdurchfahrt Kanndorf

Mehrere Bürgerinnen und Bürger regen Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Kanndorf an. Vorgeschlagen werden unter anderem die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, der Bau einer Verkehrsinsel bzw. von Fahrbahnschwellen am Ortsein- und -ausgang, die Verlegung der Ortstafel sowie eine häufigere Verkehrsüberwachung. Zudem wurde um den Einsatz eines TempoSys gebeten.

Hintergrund der Vorschläge ist die wahrgenommene Gefährdung und erhebliche Belastung durch zu schnellen Verkehr, insbesondere für Schulkinder und Golfspieler beim Überqueren der Straße sowie für die Anwohner. Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge tragen zur Verkehrssituation bei.

Frau Meyer, weist darauf hin, dass für verkehrsrechtliche Anordnungen das Landratsamt Forchheim zuständig ist. Der Straßenbaulastträger ist das Staatliche Bauamt Bamberg.

Ein Bürger erklärte sich bereit, gegebenenfalls Teile seines Grundstücks für die Errichtung einer Verkehrsinsel zur Verfügung zu stellen oder alternativ das Anbringen eines Hinweisschildes „Radarkontrolle“ zu ermöglichen.

- **Ausbau eines städtischen Weges im Bereich Golfclub**

Ein Bürger regt an, einen im Eigentum der Stadt befindlichen Weg, der derzeit mit Schotter befestigt ist und als Zufahrt zu einem Lager des Golfclubs dient, durch die Stadt asphaltieren zu lassen.

- **Verbindungsstraße Birkenreuth–Kanndorf**

Eine Bürgerin regt an, auf der Verbindungsstraße zwischen Birkenreuth und Kanndorf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von derzeit 50 km/h auf 30 km/h zu reduzieren.

- **Kosten des Zentrenmanagements**

Ein Bürger erkundigte sich nach der Finanzierung des Zentrenmanagements (Citymanagement).

Frau Meyer, erläutert den Mehrwert des Zentrenmanagements für die Stadt Ebermannstadt, unter anderem durch die Unterstützung bei Veranstaltungen, die Stärkung des Stadtimages, Öffentlichkeitsarbeit, Leerstandsmanagement sowie die Beratung der Eigentümerinnen und Eigentümer in den Sanierungsgebieten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 110.000 Euro. Davon werden etwa 60 % durch Städtebaufördermittel gedeckt, während die verbleibenden 40 % von der Stadt Ebermannstadt getragen werden.

- **Klinikum Fränkische Schweiz – Standort Ebermannstadt**

Eine Bürgerin äußerte ihre Freude darüber, dass es in Ebermannstadt einen Krankenhausstandort gibt, und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass dieser langfristig erhalten bleibt.

Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, informierte im Anschluss über den aktuellen Sachstand zum Standort Ebermannstadt des Klinikums Fränkische Schweiz. Demnach wird zu Jahresbeginn die Kardiologie an den Standort Forchheim verlagert. Mittelfristig ist auch eine Verlagerung der Akutgeriatrie vorgesehen.

Am Standort Ebermannstadt verbleiben nach derzeitigem Stand eine psychosomatische Abteilung, eine geriatrische Versorgung sowie das Pflegeheim.

Bürgerversammlung Kanndorf

1. Oktober 2025